

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 15. DEZEMBER 2022

David VIAGGI | **Bürgermeister**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **Schöffen**

Frank CLEMENT, Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin ENGLEBERT, Loïc BRUNE, Paulo MACHADO | **Räte**

Yves URWALD | **Sekretär**

Entschuldigt:

Christian HOSCHEID | Rat

1) Vorkaufsrecht – Route de Roost

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes für drei Grundstücke von insgesamt 8,78 Ar in der Route de Roost.

2) Genehmigung mehrerer Übereinkünfte

a) Essen auf Rädern – *SERVIOR*

Bürgermeister David Viaggi erklärt dem Gemeinderat die in der Übereinkunft festgehaltenen Preise. Ein Mahl auf Rädern kostet 12,01 Euro, die logistische Pauschale liegt bei 848,66 Euro monatlich, die Miete für eine Induktionsplatte beträgt 22,81 Euro monatlich. Insgesamt würde ein Essen also 17,42 Euro und somit weniger als beim vorherigen Lieferanten kosten.

Der neue Lieferant sei flexibler bei der Wahl der Menüs und Beilagen und biete auch eine vegetarische Option an. Die Beteiligung der Gemeinde würde weiterhin bei zehn Euro liegen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übereinkunft.

b) Schulbegleitung – *SUPER SENIOR*

Bürgermeister Viaggi erläutert, die Gemeinde wolle eine schulische Begleitung anbieten. Dieser « Super Senior »-Dienst, bei dem Senioren Schulkindern bei den Hausaufgaben helfen, sei vom Mouvement pour l'égalité des chances a.s.b.l. organisiert. Die Kosten für die Nutzer belaufen sich auf zehn Euro pro Stunde respektive fünf Euro für wirtschaftlich schwächer gestellte Familien.

Die Gemeinde Bissen arbeite für diesen Dienst mit den Gemeinden Mertzig, Colmar-Berg sowie dem interkommunalen Syndikat des Kanton Redingen zusammen. Allein in Bissen hätten vierzehn Senioren Interesse bekundet, an dem Dienst teilzunehmen.

Auf Nachfrage von Rätin Joëlle Fagny erläutert Bürgermeister Viaggi, der Dienst sollte im Januar oder Februar 2023 anlaufen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übereinkunft.

3) Genehmigung eines Kaufvorvertrages – *TS SCI*

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kaufvertrag. Gegenstand des Vertrages ist eine Parzelle von 26,96 Ar, welche die Gemeinde für 808.000 Euro an die Gesellschaft Tomcar verkauft. Da diese die Parzelle bislang unter der Form der Erbpacht besaß, werden 50.010 Euro rückerstattet.

4) Genehmigung mehrerer Kostenvoranschläge

Der Gemeinderat genehmigt jeweils einstimmig drei Kostenvoranschläge für die Instandsetzung von Feldwegen.

a) Feldwege

Feldweg	Instandsetzung	Kosten
„Op dem Rouscht“	820 Meter	126.094,07 Euro
„Um Vichterwee“	900 Meter	52.905,93 Euro
		179.000 Euro

b) Feldwege

Feldweg	Instandsetzung	Kosten
„Op Rounert“	450 Meter	22.040,82 Euro
„Bierkebiert“	300 Meter	14.693,88 Euro
„Laaschert“	820 Meter	40.163,27 Euro
„Op der Tonnbach“	550 Meter	26.938,78 Euro
„Hazenäcker“	330 Meter	16.163,27 Euro
		120.000 Euro

c) Feldwege

Feldweg	Instandsetzung	Kosten
„Rue du Nord“	35 Meter	20.500 Euro

d) Erneuerung des urbanen Mobiliars

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag über 140.000 Euro für die Erneuerung des urbanen Mobiliars. Dieses wird zwecks der visuellen Identität der Gemeinde das gleiche wie in den Bisser Wäldern sein. Insgesamt werden sieben Tische, sechzehn Hockerbänke und 31 Bänke installiert.

e) Bau eines neuen Trinkwasserreservoirs

Bürgermeister Viaggi stellt dem Gemeinderat den Kostenvoranschlag für den Bau eines neuen Wasserbehälters vor. Dieser soll sich in einem einfach Holzgebäude befinden und durch die höher gelegene Lage Trinkwasser mit mehr Druck liefern können. In den Reservoirs könnten insgesamt bis zu 1.500 Kubikmeter Wasser gelagert werden.

Insgesamt belaufe sich der Kostenvoranschlag mit dem Bau des Gebäudes, der Edelstahlreservoirs sowie den technischen Installationen und einer Photovoltaikanlage auf 4.802.850 Euro TTC. Funktionell wird das Reservoir voraussichtlich ab dem 1. Januar 2025 sein.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag für den Bau eines neuen Trinkwasserreservoirs.



f) Bau eines neuen Gemeindeateliers in der ZAC Klengbousbiery

Bürgermeister Viaggi legt dem Gemeinderat den definitiven Kostenvoranschlag für ein neues Gemeindeatelier in der ZAC Klengbousbiery vor.

Eine Unterkellerung des Gebäudes habe sich weder als praktikabel noch als praktisch und als kostenintensiv herausgestellt. Deshalb soll ein Teil des Gebäudes gegenüber den ursprünglichen Plänen größer ausfallen. Auf dem Erdgeschoss werden sich die verschiedenen Dienste mit eigenen Lagern, eine Halle sowie weitere Lagerräume und eine Empfangshalle befinden. Weniger oft benötigtes Material kann auf dem ersten Stock gelagert werden, wo sich ebenfalls Büros, eine Küche und Besprechungsräume befinden. Die Planung des Gebäudes erlaube eine permanente natürliche Beleuchtung, das Dach wird begrünt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf insgesamt 8.972.503,17 Euro.

Rätin Joëlle Fagny legt aus, zwar sei die CSV nicht gegen ein neues Atelier, allerdings sei der Zeitpunkt hinsichtlich weiterer kostenintensiver Projekte bedenklich. Dieses Geld könnte auch bei prioritäreren Projekten eingesetzt werden, besonders wenn man bedenke, dass das Atelier im Dorfkern saniert wurde. Zudem könnte das Projekt einfacher gehalten sein.

Bürgermeister Viaggi erklärt, die CSV hätte dem Rückkauf des Geländes zwecks des Baus eines neuen Ateliers zugestimmt. Weiter habe sich herausgestellt, dass die Resultate der Ausschreibungen oft unter den Voranschlägen der Architekten liegen würden. Zudem werde das Gelände im Dorfzentrum würde andere Pläne wie einem neuen Gemeindehaus benötigt. Auch wolle man das Verkehrsaufkommen im Dorf verringern. Weiter erklärt Bürgermeister Viaggi, die Pläne würden zeitgenössischen technischen und architektonischen Standards entsprechen.

Der Gemeinderat genehmigt mit sieben Stimmen bei drei Gegenstimmen den Kostenvoranschlag.

g) Schule Bissen: Aufstockung, Konformitätsmaßnahmen, neuer Eingang und Außenanlagen

Bürgermeister Viaggi erläutert, gegenüber den ursprünglichen Plänen wolle man einen zweiten, seitlich gelegen Eingang für das Schulgebäude schaffen, der den Zugang für in ihrer Mobilität beschränkten Personen vereinfacht. Neben diesem soll einer Mehrzwecksaal entstehen.

Anschließend erklärt Bürgermeister Viaggi, das Schulgebäude in Bissen sei denkmalgeschützt. Deshalb habe man sich für einen Ausbau anstelle eines Neubaus entschieden. Der Plan siehe 314 Quadratmeter an neuen Klassenzimmern vor, ohne dass die Gesamthöhe des Daches gegenüber der heutigen steigt und ohne ein Flachdach zu schaffen. Zudem sollen Nachhilfe-, Konferenz- und Versammlungszimmer geschaffen werden. Weiter müsse der existierende Teil des Gebäudes modernen technischen Standards konform werden. Der Schulhof soll grüner und angenehmer, der Schulcampus verkehrs- und mobilitätstechnisch sicherer gestaltet werden.

Weiter erklärt Bürgermeister Viaggi, die Arbeiten würden in mehreren Phasen abgeschlossen, die Bauzeit soll drei Jahre betragen da größere Arbeiten in den Schulferien erledigt werden können. Da keine Rohbauarbeiten anfallen, kann auch im Kollektivurlaub gearbeitet werden. Während der Arbeiten werden einige Klassen in Containern auf dem CFL-Gelände untergebracht. Die Sicherheit der Kinder habe während den Arbeiten vorderste Priorität. Der Kostenvoranschlag beläuft

sich auf insgesamt 13.450.000 TTC.

Rat Frank Clement bemerkt, sollte eine neue Maison relais gebaut werden, würden die von dieser besetzen Klassenzimmer verfügbar werden. Zudem würde er sich Gedanken zur Sicherheit machen. Angaben zu den Kosten der Containerlösung und dem Umbau der Maison relais und des Tunnels würden ihm fehlen. Weiter sei der Förster noch immer im neuen Plan integriert. Zudem weist darauf hin Rat Clement, dass auch der Keller des Südflügels des Gebäudes Arbeiten bedarf und auf den durch die Arbeiten anfallenden Lärm hin. Ein Umbau in einer Phase und das Verlegen der gesamten Schule sei also sinnvoller gewesen. Diese hätte so komplett saniert werden können. Anschließend weist Rat Clement auf den Fahrradweg vor der Schule hin.

Bürgermeister Viaggi erklärt, die Sicherheit während der Arbeiten werde obersten Vorrang haben. Eine Containerschule auf zwei Stockwerken würde erhöhte Sicherheitsnormen erfordern. Zudem würden sich Fragen zu der Örtlichkeit einer provisorischen Schule stellen. Eine Phasierung der Arbeiten sei deshalb sinnvoller. Während dieser werde der Radweg vor der Schule gesperrt, nach deren Abschluss soll das Mobilitätsministerium einen neuen Radfahrweg planen. Der Raum des Försters soll als Lager in der Schule dienen, für Unterrichtszwecke sei dieser ungeeignet. Zudem würde eine komplette Konformität des Gebäudes gemacht, im Keller könne man aber keine Klassenzimmer bauen. Für einen weiteren Ausbau der Schule habe man noch diverse Optionen. Die Miete der Container werde dem Gemeinderat separat vorgelegt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag.

h) Kauf eines multifunktionalen Transportgerätes

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag über 38.000 Euro für den Kauf eines multifunktionalen Transportgerätes.

i) Kauf eines Lieferwagens mit Containerladefläche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag über 96.000 Euro für den Kauf eines Lieferwagens mit Containerladefläche.

j) Kauf eines Traktors

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenvoranschlag über 102.000 Euro für den Kauf eines Traktors. Der derzeitige Traktor der Gemeinde werde in Zahlung gegeben.

5) Office social: Genehmigung des rektifizierten Haushaltes 2022

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den rektifizierten Haushalt des Sozialamtes 2022, welcher sich wie folgt präsentiert:

	Ordentlich	Außerordentlich
Einnahmen	1.827.058,85 €	2.430 €
Ausgaben	1.782.812,73 €	2.430 €
Bonus Haushaltsjahr	44.246,12 €	
Bonus 2021	97.820,20 €	612.454,48 €
Bonus insgesamt	142.066,32 €	612.454,48 €
Voraussichtlicher Bonus Ende 2022	142.066 €	612.454,48 €



6) Office social: Genehmigung des Haushaltes 2023

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Haushaltsvorlage des Sozialamtes 2023, welcher sich wie folgt präsentiert:

	Ordentlich	Außerordentlich
Einnahmen	1.990.640,08 €	2.645 €
Ausgaben	1.778.147,35 €	2.645 €
Bonus Haushaltsjahr	212,492,73 €	
Bonus 2022	142.033,32 €	612.454,48 €
Bonus insgesamt	354.559,05 €	612.454,48 €
Voraussichtlicher Bonus Ende 2023	354.559,05 €	612.454,48 €

7) Genehmigung des rektifizierten Haushaltes 2022

Bürgermeister Viaggi stellt dem Gemeinderat den rektifizierten Haushalt 2022 vor und blickt auf das vergangene Haushaltsjahr zurück.

Es seien eine Reihe an Vorstudien unternommen geworden, so für die Neugestaltung der „Place de l'Immigration“, für den Umbau der alten Mühle in ein „Bed & Bike“, für einen PAP für das Schaffen bezahlbarer Wohnungen bei der „Place de l'Attert“ und der deren Neugestaltung sowie die des Frounert, für einen PAP „Um klenge Mies“ und für den Bau einer Tennishalle und eines Beachvolleyballplatzes.

Daneben wurden einige Studien abgeschlossen betreffend den Umbau der Grundschule, den Bau eines neuen Gemeindeateliers und eines neuen Wasserbehälters, der Verkehrsverlangsamung Route de Mersch, der Instandsetzung Pfarrkirche, eines Anbaus an die Kita, einem Mobilitätsplan in der ZAC Bissen-Roost sowie der Überschwemmungsvorsorge und der Neugestaltung des PAG.

Neben Studien seien aber Projekte begonnen, vorangetrieben oder abgeschlossen geworden, darunter:

- Verlegen der Regenwasserkollektors in der Rue des Moulins
- Abschluss Evakuierung des Oberflächenwassers in der Rue des Forges
- Maison de la musique
- Gestaltung von mehreren Bushaltestellen in der Industriezone
- Neugestaltung der Küche in der Maison relais
- Sanierung der Kanalisation in der Rue Michel Stoffel
- Pilotprojekt „Pedibus“
- Gestaltung eines Spielplatzes „Um Knapp“
- Umbau der Brasserie „Um Gréngen Eck“
- Abschluss des Projektes Fußgängerleitsystem
- Einbau Radfahrerdetektoren an der Verkehrsampel
- Neugestaltung der Route de Roost
- Neugestaltung der Wege auf dem Friedhof
- Anlegen eines Fitnessparcours
- Cyclo Croc

Weiter habe die Gemeinde Material für den technischen Dienst (Gator), informatisches Material für die Grundschule als auch Ausstattungen für die Sporthalle erstanden. Auch auf

dem Immobilienmarkt sei man tätig gewesen und Gelände „Am Seif“ und das Gehöft Thilmany erstanden und Industrie- und Baugelände veräußert.

Weiter verweist Bürgermeister Viaggi auf diverse Resolutionen der Gemeinde sowie auf den Empfang von Flüchtlingen, auf das Sommercamp, auf das Terra Bis und weitere kommunale Veranstaltungen und Initiativen wie die Weihnachtsdekoration hin.

In Zahlen präsentiert sich der rektifizierte Haushalt 2022 wie folgt:

Rektifizierter Haushalt 2022	Ordentlich	Außerordentlich
Einnahmen gesamt	15.201.6113,18 €	15.712.351,50 €
Ausgaben gesamt	13.055.189,60 €	15.478.539,95 €
Bonus des Haushaltsjahres	2.146.423,58 €	233.814,55 €
Bonus gesamt	4.555.377,56 €	233.814,55 €
Voraussichtlicher Bonus 2022	4.555.377,56 €	233.814,55 €

Der Gemeinderat genehmigt mit sieben Stimmen bei drei Gegenstimmen den rektifizierten Haushalt 2022.

8) Genehmigung des Haushaltes 2023

Bürgermeister Viaggi legt dem Gemeinderat den Haushalt 2023 vor. Vorgesehen sind Vorstudien für die Kita, Hochwasserkonzepte, den Bau eines neuen Gemeindehauses, die Umgestaltung des „Feith“ Hauses und der „Place de l'Immigration“, das Einführen einer 30er – Zone, einer Beachvolleyhalle.

Neben Studien sollen konkret realisiert werden:

- Bau einer Zufahrtsstraße am Seif
- Prozedur PAP bezahlbarer Wohnraum und Neugestaltung Place de l'Attert/Frounert
- Cyclo Croc
- Installation von neuem urbanem Mobiliar
- Umsetzung eines neues Verkehrsreglements
- Route de Roost
- Bau eines Gemeindeateliers
- Bau eines Wasserbeckens
- Ausbau der Schule
- Ersetzen des Hydrophore Becken Laaschert

Folgende Anschaffungen sind vorgesehen:

- Fahrzeuge technischer Dienst
- LED Scoring und boarding Sporthalle
- Ersetzen der Beleuchtung Fußballplatz durch LEDs



In Zahlen präsentiert sich der Haushalt 2023 wie folgt:

Haushalt 2023	Ordentlich	Außerordentlich
Gesamteinnahmen	15.833.692,20 €	14.000.580 €
Gesamtausgaben	14.317.683,60 €	19.883.280,37 €
Bonus Haushalt	1.516.008,6 €	
Malus Haushalt		5.882.700,37 €
Voraussichtlicher Bonus Ende 2022	4.555.377,56 €	233.814,55 €
Genereller Bonus	6.068.386,16 €	
Genereller Malus		5.648.885,82 €
Definitiver Bonus	419.500,34 €	

Der Gemeinderat genehmigt mit sieben Stimmen bei drei Gegenstimmen den Haushalt 2023.

9) **Genehmigung mehrerer Friedhofskonzessionen**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Friedhofskonzessionen.

Ende der Sitzung

19.20 Uhr



RAPPORT SUR LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL

DU 15 DÉCEMBRE 2022

David VIAGGI | **bourgmestre**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **échevins**

Frank CLEMENT, Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin ENGLEBERT, Christian HOSCHEID, Loïc BRUNE, Paulo MACHADO | **conseillers**

Yves URWALD | **secrétaire**

Excusé:

Christian HOSCHEID | *conseiller*

1) Exercice du droit de préemption – route de Roost

Le conseil communal approuve unanimement le renoncement au droit de préemption pour trois terrains d'une surface totale de 8,78 ares sis route de Roost.

2) Approbation de plusieurs conventions :

a) Repas sur roues – Servior

Monsieur le bourgmestre David Viaggi explique au conseil communal les prix fixés dans la convention. Un repas sur roues coûtera 12.01 euros, un forfait logistique mensuel a été fixé à 848,66 euros, le loyer mensuel pour une plaque à induction 22,81 euros. Le prix total d'un repas s'élèverait donc à 17,42 euros et serait donc moins cher que chez le prestataire précédent.

Le nouveau fournisseur serait plus flexible quant au choix des menus et accompagnements et offrirait également une option végétarienne. La participation de la commune s'élèverait toujours à dix euros.

Le conseil communal approuve unanimement la convention.

b) Accompagnement scolaire – Super Senior

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que la commune veut introduire un service d'accompagnement scolaire. Le service « Super Senior » où des seniors donnent aident les enfants avec leurs travaux à domicile est organisé par l'asbl Mouvement pour l'égalité des chances. Les coûts pour les utilisateurs s'élèvent à dix euros par heure respectivement à cinq euros pour des familles financièrement moins fortes.

La Commune de Bissen collaborerait avec les communes de Mertzig, Colmar-Berg et le syndicat intercommunal du canton de Redange. A Bissen, 14 seniors auraient marqué leur intérêt à participer à cette initiative.

Pour donner suite à la question de Madame la conseillère Joëlle Fagny, Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le service débutera en janvier ou février 2023.

Le conseil communal approuve unanimement la convention.

3) Approbation d'un compromis – TS SCI

Le conseil communal approuve unanimement un compromis de vente. L'objet du compromis est une parcelle de 26,96 ares que la commune cède au prix de 808.000 euros à la société TomCar. Vu que celle-ci détenait la parcelle en baile emphytéotique, la commune procède à un remboursement unique d'une partie de l'indemnité à hauteur de 50.010 €.

4) Approbation de plusieurs devis

Le conseil communal approuve à chaque fois unanimement trois devis pour la remise en état de la voirie rurale.

a) Voirie rurale

Lieu-dit	Remise en état	Coûts
„Op dem Rouscht“	820 mètres	126.094,07 euros
„Um Vichterwee“	900 mètres	52.905,93 euros
		179.000 euros

b) Voirie rurale

Lieu-dit	Remise en état	Coûts
„Op Rounert“	450 mètres	22.040,82 euros
„Bierkebiert“	300 mètres	14.693,88 euros
„Laaschert“	820 mètres	40.163,27 euros
„Op der Tonnbach“	550 mètres	26.938,78 euros
„Hazenäcker“	330 mètres	16.163,27 euros
		120.000 euros

c) Voirie rurale

Lieu-dit	Remise en état	Coûts
„Rue du Nord“	35 mètres	20.500 euros

d) Renouvellement du mobilier urbain

Le conseil communal approuve unanimement un devis à hauteur de 140.000 euros pour le renouvellement du mobilier urbain. Pour garantir l'identité visuelle de la Commune, celui-ci sera identique à celui qui se trouve dans les forêts. Au total, sept tables, seize bancs tabouret et 31 bancs seront installés.

e) Construction d'un nouveau réservoir d'eau potable

Monsieur le bourgmestre Viaggi présente le devis pour un nouveau réservoir d'eau potable au conseil communal. Celui se trouvera dans une simple construction en bois et à cause de sa situation plus élevée, fournira l'eau potable avec une plus haute pression. Dans les réservoirs, 1.500 mètres cubes d'eau pourront être stockés.

Au total et y inclus la construction du bâtiment, les réservoirs en inox et les installations techniques ainsi qu'une installation photovoltaïque, le devis s'élève à 4.802.850 euros TTC. Le réservoir sera prévisionnellement fonctionnel à partir du 1er janvier 2025.

Le conseil communal approuve unanimement le devis.

f) Construction d'un atelier communal dans la ZAC Klengbousbiert

Monsieur le bourgmestre Viaggi présente le devis définitif pour la construction d'un nouvel atelier communal dans la



ZAC Klengbousbiérg.

Un sous-sol s'est relevé ni comme praticable ni comme pratique et onéreux de sorte qu'une partie du bâtiment sera plus grande que sur les plans initiaux. Au rez-de-chaussée se trouveront les différents services avec leurs propres stocks de matériel, un hangar et des stocks supplémentaires ainsi qu'une réception. Le matériel utilisé moins fréquemment pourra être stocké au premier étage où se trouvent également des bureaux, une cuisine et des salles de réunion. La planification du bâtiment qui aura un toit vert équipé d'installations photovoltaïques permettra une illumination naturelle permanente. Le devis total s'élève à 8.972.503,17 euros.

Madame la conseillère Fagny explique que le CSV ne s'oppose pas à un nouvel atelier, mais que le moment serait mal choisi tenant compte des autres projets d'envergure. Cet argent pourrait être utilisé pour des projets prioritaires, surtout vu que l'atelier actuel a été remis en état. D'autre part, le projet pourrait être plus simple.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le CSV avait donné son accord au rachat des terrains pour la construction d'un atelier. D'autre part, les résultats des appels d'offres seraient souvent inférieurs aux estimations des architectes. Également, la commune aurait besoins de cet espace en plein centre du village où on veut réduire le trafic. D'autre part, Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que les plans du bâtiment répondent à des standards techniques et architecturaux contemporains.

Le conseil communal approuve avec sept voix pour et trois voix contre le devis pour un nouvel atelier communal.

g) Ecole de Bissen : rehausse, mise en conformité de l'existant, nouvelle entrée en aménagements extérieurs

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que par rapport aux plans initiaux, la création d'une deuxième entrée latérale qui devrait faciliter l'accès des personnes à mobilité réduite au bâtiment serait prévue. A côté de celle-ci, on voudrait construire une salle polyvalente.

Par la suite, Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le bâtiment scolaire de Bissen serait digne de protection et que pour cette raison, on aurait préféré l'extension à une nouvelle construction. Le plan prévoit 314 mètres carrés de nouvelles salles de classe, sans augmenter la hauteur du toit et sans nécessiter un toit plat. On créerait également des salles d'appui ainsi que des salles de réunion et de conférence. D'autre part, le bâtiment nécessiterait une mise en conformité aux standards techniques modernes. La cour d'école sera aménagée de manière plus verte, le campus scolaire rendu plus sécurisé au niveau trafic et circulation.

Par la suite, Monsieur le bourgmestre explique que les travaux auront lieu en plusieurs phases et que la durée totale des travaux sera de trois ans. Comme il n'y pas des travaux de grosse œuvre, ceux-ci ne s'arrêteront pas lors des congés collectifs. Pendant les travaux, plusieurs classes seront logées dans des containers et la sécurité des enfants sera de la plus grande importance. Le devis total s'élève à 13.450.000 euros.

Monsieur le conseiller Frank Clement remarque que dans le cas de la construction d'une nouvelle maison relais, des salles de classe seraient libérés. A cela s'ajoute qu'il se poserait des questions quant à la sécurité. Aussi, il lui manquerait des données sur le coût des containers ainsi que de de la transformation de la maison relais et du tunnel. D'autre part, les locaux du garde forestier ne seraient pas intégrés dans le plan. Monsieur le conseiller Clement remarque également

que le sous-sol de l'aile sud du bâtiment nécessiterait une remise en état et que les travaux provoqueront du bruit. Une seule phase de travaux et un relogement complet de l'école seraient donc plus opportuns. D'autre part, Monsieur le conseiller Clement se pose des questions quant à la piste cyclable devant l'école.

Monsieur le bourgmestre Viaggi répond que lors des travaux, la sécurité serait de première importance. Une école en containers sur deux étages nécessiterait des normes de sécurité beaucoup plus élevées et trouver un emplacement adapté serait difficile. Un phasage des travaux ferait donc du sens. Pendant la durée des travaux, la piste cyclable devant l'école sera barrée. Après la fin des travaux, le ministère de la mobilité devrait en planifier une nouvelle. Les locaux du garde forestier vont servir de stockage à l'école, car ils sont inadaptés à servir de salle de classe. On mettrait l'école intégralement en conformité, mais il serait impossible d'installer des salles de classe dans les caves. D'autre part, on disposerait encore d'assez d'options pour une extension de l'école. Les coûts pour la location des containers seront présentés séparément au conseil communal.

Le conseil communal approuve unanimement le devis.

h) Acquisition d'un engin de transport multifonctionnel

Le conseil communal approuve unanimement le devis à hauteur de 38.000 euros pour l'achat d'un véhicule de transport multifonctionnel.

i) Acquisition d'une camionnette avec benne

Le conseil communal approuve unanimement le devis à hauteur de 96.000 euros pour l'achat d'une camionnette avec benne.

j) Acquisition d'un tracteur

Le conseil communal approuve unanimement le devis à hauteur de 102.00 euros pour l'achat d'un nouveau tracteur. Le tracteur actuel sera donné en reprise.

5) Office social : approbation du budget rectifié 2022

Le conseil communal approuve unanimement le budget rectifié 2022 de l'Office social. Celui-ci se présente comme suit :

	Ordinaire	Extraordinaire
Recettes	1.827.058,85 €	2.430 €
Dépenses	1.782.812,73 €	2.430 €
Boni propre à l'exercice	44.246,12 €	
Boni du compte 2021	97.820,20 €	612.454,48 €
Boni général	142.066,32 €	612.454,48 €
Boni présumé fin 2022	142.066 €	612.454,48 €



6) Office social : approbation du budget 2023

Le conseil communal approuve unanimement le budget 2023 de l'office social qui se présente comme suit :

	Ordinaire	Extraordinaire
Recettes	1.990.640,08 €	2.645 €
Dépenses	1.778.147,35 €	2.645 €
Bonus exercice	212,492,73 €	
Bonus 2022	142.033,32 €	612.454,48 €
Bonus total	354.559,05 €	612.454,48 €
Bonus prévisionnel fin 2023	354.559,05 €	612.454,48 €

7) Approbation du budget rectifié 2022

Monsieur le bourgmestre Viaggi présente le budget rectifié au conseil communal et fait un retour sur l'exercice 2022.

Des études préliminaires pour le renouvellement de la place de l'Immigration, la transformation de l'ancien moulin en « Bed & Bike », un PAP pour la construction de logements abordables près de la place de l'Attert ainsi que pour le renouvellement de celle-ci et de la place Frouert, pour un PAP au « Klenge Mies » et pour la construction d'une salle de tennis et d'un terrain de beachvolley auraient été faites.

De même, d'autres études ont pu terminées pour la transformation de l'école, la construction d'un nouvel atelier communal et d'un nouveau réservoir d'eau, le ralentissement du trafic dans la route de Mersch, la rénovation de l'église paroissiale, l'agrandissement de la crèche, un plan de mobilité dans la ZAC Roost-Bissen, la prévention des inondations et la refonte du PAG.

A côté des études, des projets auraient commencé, avancé ou ont été menés à bout, parmi lesquels :

- Déplacement du collecteur des eaux de superficie rue des Moulins
- Finalisation de l'évacuation des eaux de superficie dans la rue des Forges
- Maison de la musique
- Aménagement de plusieurs arrêts de bus dans la zone industrielle
- Réaménagement de la cuisine dans la maison relais
- Remise en état de la canalisation rue Michel Stoffel
- Projet pilot « Pedibus »
- Création d'une aire de jeux « Um Knapp »
- Transformation de la brasserie « Um Gréngen Eck »
- Finalisation du projet « Fußgängerleitsystem »
- Détecteurs de cyclistes au feu tricolore
- Réaménagement route de Roost
- Réaménagement des chemins sur le cimetière
- Création d'un parcours de fitness
- Cyclo Croc

Également, la commune aurait acheté du matériel pour le service régie (Gator), du matériel informatique pour les besoins de l'école et de l'équipement pour le hall des sports. Au niveau immobilier, on aurait acquis des terrains au lieu-dit

« Am Seif » et l'ancienne ferme Thilmany et vendu des terrains industriels et de construction.

D'autre part, Monsieur le bourgmestre Viaggi rappelle diverses résolutions prises par la commune, l'accueil de réfugiés, le camp d'été, les événements de la commune parmi lesquels le TerraBis et de petites initiatives telle la décoration de Noël.

En chiffres, l'exercice budgétaire 2022 se présente comme repris ci-dessous :

Budget rectifié 2022	Ordinaire	Extraordinaire
Recettes totales	15.201.6113,18 €	15.712.351,50 €
Dépenses totales	13.055.189,60 €	15.478.539,95 €
Bonus de l'exercice	2.146.423,58 €	233.814,55 €
Bonus total	4.555.377,56 €	233.814,55 €
Bonus prévisionnel 2022	4.555.377,56 €	233.814,55 €

Le conseil communal approuve avec sept voix pour et quatre voix contre le budget rectifié de l'exercice 2022.

8) Approbation du budget 2023

Monsieur le bourgmestre Viaggi présente le budget 2023. Plusieurs pré-études sont prévues en ce qui concerne l'extension de la crèche, la prévention des crues d'eau, la construction d'une nouvelle mairie, le réaménagement de la maison Feith et de la Place de l'Immigration, l'introduction d'une zone 30 et la construction d'un hall de beachvolley.

Concrètement seront réalisés :

- Construction d'un chemin d'accès am Séif
- Mise en procédure PAP logements à prix abordables et réaménagement place de l'Attert/Frouert
- Cyclo Croc
- Installation d'un nouveau mobilier urbain
- Application du nouveau règlement de circulation
- Route de Roost
- Construction d'un atelier communal
- Construction d'un bassin d'eau
- Extension de l'école fondamentale
- Remplacement d'hydrophore bassin Laaschert

Acquisitions prévues :

- Véhicules service technique
- Ecrans LED scoring et boarding complexe sportif
- Remplacement de l'éclairage terrain de football en LED

Transactions immobilières :

- Vente de terrains industriels
- Acquisition d'un terrain bâti Grand-Rue
- Emprises



En chiffres, le budget se présentera comme suit :

Budget 2023	Ordinaire	Extraordinaire
Total des recettes	15.833.692,20 €	14.000.580 €
Total des dépenses	14.317.683,60 €	19.883.280,37 €
Bonus propre à l'exercice	1.516.008,6 €	
Malus propre à l'exercice		5.882.700,37 €
Bonus présumé fin 2022	4.555.377,56 €	233.814,55 €
Bonus général	6.068.386,16 €	
Malus général		5.648.885,82 €
Bonus définitif	419.500,34 €	

Le conseil communal approuve avec sept voix pour et quatre voix contre le budget de l'exercice 2023.

9) Approbation de plusieurs concessions funéraires

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs concessions funéraires.

Fin de la séance

19.20 heures

